

Ihr Weg zum dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen

Neben den Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie zum Studienbeginn einen Ausbildungsvertrag mit einem unserer anerkannten Praxispartner.

Eine aktuelle Liste mit Praxispartnern befindet sich auch auf den Internetseiten der jeweiligen Studienakademie oder Sie erhalten diese auf Anfrage durch die Studienakademie zugesandt. Nutzen Sie auch unsere Bewerberbörse: **bewerberboerse.ba-sachsen.de**. Hier können Sie Duale Studienplätze/Ausschreibungen suchen und sich schnell und unkompliziert beim jeweiligen Unternehmen bewerben oder Kontakt aufnehmen. Unternehmen oder Einrichtungen Ihrer Wahl, die noch keine Praxispartner der Berufsakademie Sachsen sind, können einen Antrag auf Anerkennung stellen. Die Bewerbung um einen Studienplatz für ein duales Studium bei den Unternehmen erfolgt selbständig durch Sie. Gemeinsam mit über 10.000 Praxispartnern haben wir bereits mehr als 31.000 Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss geführt. Mehr als 90 Prozent unserer Absolventen starten im Anschluss an das Studium direkt in die Berufspraxis.

Jetzt bewerben und im Markt studieren!

Studieren an der Berufsakademie Sachsen – 7 gute Gründe:

- » **Duales Prinzip**
Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisorientierten Ausbildung auf Hochschulniveau.
- » **Marktorientierte Studienangebote**
An den sieben Staatlichen Studienakademien warten praxisnahe Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Soziales und Gesundheit auf Sie.
- » **Finanzielle Freiheit**
Das duale Studium wird monatlich durch das Praxisunternehmen vergütet. Es fallen keine Studiengebühren an.
- » **Soziale Sicherheit**
Die Sozialversicherung während des Studiums deckt Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung vollständig ab.
- » **Effizientes Arbeiten**
Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität.
- » **Hohe Abschlussquoten**
Überdurchschnittlich viele Studierende erreichen an der Berufsakademie Sachsen ihren angestrebten Studienabschluss.
- » **Optimale Perspektiven**
Mehr als 90 % der Absolventen starten im Anschluss an das Studium unmittelbar im Unternehmen ihrer Wahl.

Sie interessieren sich für ein duales Studium an der Berufsakademie Sachsen?

**Wenn Sie eine dieser Zugangsvoraussetzungen
erfüllen, kann es schon fast losgehen:**

Allgemeine Hochschulreife	Fachgebundene Hochschulreife (Studium in einem entsprechenden Studiengang)	Meisterprüfung	Abgeschlossene Berufsausbildung in Verbindung mit einer bestandenen Zugangsprüfung	Abschluss der Aufstiegsfortbildung (z.B. Techniker) Studium auf Basis eines Beratungsgesprächs möglich
---------------------------	---	----------------	--	--

Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner

Duales Studium an der Berufsakademie Sachsen



Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Dresden
University of Cooperative Education
Hans-Grundig-Straße 25
01307 Dresden

Telefon: +49 351 44722-610
bw-industrie.dresden@ba-sachsen.de
www.ba-dresden.de
Folgen Sie uns auf Instagram:
ba.dresden



Das Studium an der Berufsakademie Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



STUDIENGANG

**Betriebswirtschaft
– Industrie**



**Graduiert mit Einkommen und
besten Berufsaussicht.**

studieren-im-markt.de

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
DRESDEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

➔ Studiengang Betriebswirtschaft – Industrie

Der Motor der Wirtschaft: Der Industriesektor erwirtschaftet einen großen Anteil der Bruttowertschöpfung in Deutschland und anderen Nationen. Industriebranchen, wie etwa der Automobilbau, der Maschinenbau, die Kunststoffindustrie, die Ernährungsindustrie, die Chemieindustrie, die Elektroindustrie, die Textilindustrie, die Papierindustrie sowie die Bauindustrie, haben einen signifikanten Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung dieser Länder und damit auch auf den individuellen Wohlstand jedes Einzelnen. Unter anderem die Zunahme der Variantenvielfalt durch die Individualisierung unserer Nachfrage, das Streben nach Nachhaltigkeit als auch die fortschreitende Digitalisierung sind wichtige Themen für die Fachkräfte von heute und morgen. Im Studiengang *Betriebswirtschaft* in der Studienrichtung *Industrie* werden diese Fachkräfte wissenschaftlich fundiert und anwendungsorientiert ausgebildet.

➔ Studieninhalte

Methodisches Querschnittswissen: Die Vermittlung von Methodenwissen, das in verschiedensten wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Disziplinen benötigt wird, ist im Studiengang fest verankert. Hierzu gehören die Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens, Regeln und Best Practices zur Kommunikation im beruflichen Kontext, Verfahren des klassischen und agilen Projektmanagements, Methoden der Marktforschung und Datenanalyse als auch wichtige Modelle zur Organisationsentwicklung und zum Change-management.

Prozesse in der Industrie planen und gestalten: Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Studiums wichtige Kompetenzen zur Gestaltung und Planung von relevanten Prozessen der industriellen Wertschöpfung. Sie werden dadurch auf die spätere berufliche Tätigkeit fundiert vorbereitet. Diese wichtige Säule des Studiengangprofils konstituiert sich aus Modulen zum Geschäftsmodell- und Innovationsmanagement, zum Industriegütermarketing, zum Preis- und Portfoliomanagement, zum strategischen Management, zum Logistikmanagement, zum Supply Chain Management, zum Human Resource Management, zum Geschäftsprozessmanagement und zum Qualitätsmanagement.

Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handels: Zukünftig Fachkräfte müssen sich natürlich auch mit den Rahmenbedingungen ihres unternehmerischen Handels auseinandersetzen. Durch die Vermittlung und Vernetzung relevanter Kenntnisse zur Betriebswirtschafts- und Industriebetriebslehre, zur Volkswirtschaftslehre, zum Wirtschafts- und Arbeitsrecht als auch zur Wirtschafts- und Unternehmensethik werden die notwendigen Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe im Studium geschaffen.

Methodisches Querschnittswissen

- › Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten
- › Kommunikation im beruflichen Kontext
- › Klassisches und agiles Projektmanagement
- › Marktforschung und Datenanalyse
- › Organisationsentwicklung und Changemanagement

Prozesse der Industrie planen und gestalten

- › Geschäftsmodellmanagement
- › Innovationsmanagement
- › Industriegütermarketing
- › Preis- und Portfoliomanagement
- › Strategisches Management
- › Logistikmanagement
- › Supply Chain Management
- › Human Resource Management
- › Geschäftsprozessmanagement
- › Qualitätsmanagement

Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handelns

- › Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- › Industriebetriebslehre
- › Volkswirtschaftslehre
- › Wirtschaftsrecht
- › Arbeitsrecht
- › Unternehmensethik

Finanzen von Industrieunternehmen überwachen und entwickeln

- › Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- › Buchführung
- › Unternehmensbesteuerung
- › Externes Rechnungswesen
- › Investition und Finanzierung
- › Kosten- und Leistungsrechnung
- › Controlling

Digitalisierung in der Industrie

- › Betriebliche Informationssysteme
- › Big Data und Data Science
- › Digitale Transformation
- › Modernes Produktionsmanagement

Bachelorarbeit Industrie

Kompetenznachweis durch selbstständige Bearbeitung einer praxisbezogenen Problemstellung

Finanzen von Industrieunternehmen überwachen und entwickeln: Eine weitere tragende Säule im Curriculum des Studiengangs stellt die Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Buchführung, Unternehmensbesteuerung, Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung als Controlling dar. Studierende werden dadurch befähigt die Finanzen eines Unternehmens systematisch zu überwachen und gezielt zu steuern.

Digitalisierung und Digitale Transformation in der Industrie: Die Digitalisierung verändert die Geschäftsmodelle und Arbeitswelten heute und in Zukunft. Diesem Thema und den damit verbundenen Transformationsprozessen wird daher im Studiengang besondere Beachtung geschenkt. Hierzu sind Module zu betrieblichen Informationssystemen, zu Big Data und Data Science, zur Organisation der digitalen Transformation als auch zum softwaregestützten Produktionsmanagement ein fester Bestandteil des Lehrplans.

Wissen in der Praxis anwenden: Das Studium konstituiert sich aus Theorie- und Praxismodulen, wobei das in den Theoriemodulen erlernte Wissen in den Praxismodulen beim jeweiligen Praxispartner zur Anwendung gebracht wird und damit eine signifikante Vertiefung erfährt. Diese Vision wird im Studiengang durch insgesamt sechs Praxismodule zur Realität. Vier dieser sechs Module sind so gestaltet, dass Praxispartner und Studierende eine individuelle Spezialisierung beim Kompetenzaufbau vornehmen können. Ein Modul befasst sich mit dem Geschäftsmodell des Praxispartners und in einem weiteren Modul wenden die Studierenden ihrer Projektmanagementkenntnisse im Unternehmen an.

➔ Praxispartner

Ein Alleinstellungsmerkmal: Unsere Praxispartner im Studiengang sind vor allem Industrieunternehmen und industrienaher Dienstleistungsbetriebe unterschiedlichster Größe und aus verschiedensten Branchen. Durch die Kooperation zwischen Praxispartner und Studienakademie sind Wissenschaft und Praxis eng miteinander verzahnt, wodurch starke Alleinstellungsmerkmale geschaffen werden, die die ausgebildeten Fachkräfte vom beruflichen Wettbewerb abheben.

➔ Studienabschluss

Bachelor of Arts mit 180 ECTS-Credits

PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat durch FIBA

➔ Perspektiven nach dem Studium

Vielfältige Karrierewege: Die im dualen Studium der Betriebswirtschaft in der Studienrichtung Industrie erworbenen Hard Skills und Soft Skills eröffnen Ihnen vielfältige Karrierechancen in verschiedensten Branchen und Unternehmensbereichen. Absolvent*innen arbeiten beispielsweise im Fertigungsmanagement, im Einkaufsmanagement, im Vertriebsmanagement, im Personalmanagement, im Projektmanagement oder in der Unternehmensberatung, um nur einige mögliche Karrierewege zu nennen. Diese Tätigkeitsfelder sind vor allem durch eine interessante Aufgabenvielfalt und eine hohe Zukunftssicherheit charakterisiert.